

Fallkonferenz

Feedbackbogen

Behandlungsanlass		Patienten-ID
Klinik für .../Institut für ...	Ärztlich gestellte Diagnose	
Name, Vorname	Matrikelnummer	Datum

Die Fallkonferenz soll auf den bearbeiteten Behandlungsanlass fokussieren. Sie erfordert eine tiefgehende inhaltliche, insbesondere pathophysiologische Auseinandersetzung, Aufarbeitung und Präsentation als im Rahmen der Patientenvorstellung auf der Station/in der Ambulanz.

Mit der Fallkonferenz werden die/der referierende Studierende und die Studierenden der Gruppe unterstützt, die übergeordneten Lernziele des Düsseldorfer Curriculum Medizin zu erreichen. Die Fallkonferenz muss daher einen Beitrag dazu leisten.

1. Inhalt und Struktur	0P	1P	2P
1 Die Untersuchungs- und Laborwerte wurden für den Behandlungsanlass kritisch bewertet und interpretiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2 Das interaktive Ranking der Verdachts- und Differentialdiagnosen in Bezug auf den vorliegenden Behandlungsanlass war plausibel (wahrscheinlich / weniger wahrscheinlich / warum?)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Tests für die Differentialdiagnostik bezogen auf den Behandlungsanlass bei dieser Patientin/diesem Patienten wurden erläutert und bewertet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Die zugrundeliegende Pathophysiologie wurde mit der Gruppe in Bezug zum konkreten Patientenfall interaktiv erarbeitet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Die therapeutischen Optionen für den Behandlungsanlass bei dieser Patientin/diesem Patienten wurden inkl. Vor- und Nachteilen dargestellt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6 Die Patientenvorstellung war systematisch geordnet, schnell erfassbar und fand in 5–10 Min. statt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7 Auswahl eines geeigneten Themas für die vertiefende Diskussion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8 Impulse der/des studentischen ReferentIn/en haben zur gemeinsamen vertiefenden Diskussion angeregt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Didaktik

	0 P	1 P	2 P
9 Präsentation und Erläuterung der Lernziele (Was genau soll die Gruppe aus der Patientenvorstellung lernen?)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10 Gelungene Patientenvorstellung (in Bezug auf Visualisierung, Struktur, Roter Faden, ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11 Tiefgehende (kritische) inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Fall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12 Gelungene Moderation durch studentische/n Referent/in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13 Professionelles Auftreten (z.B. Blickkontakt, Sprachtempo, Modulation, Pausensetzung, Verständlichkeit, ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14 Einprägsame Take-Home-Message (durch Referent/in oder Gruppe referiert)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Inhalt des Feedbacks

Gesamtpunktzahl

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Nicht bestanden

14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Bestanden

Bei 24–28 Punkten:
War die insgesamt erbrachte Leistung herausragend?

Nein Ja

Stempel

Name (in Druckbuchstaben) und Unterschrift Ärztin/Arzt